



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Von dem Ordentlichen beruff der Priester vnd Prediger

Franck, Caspar

Jngolstatt, 1571

VD16 F 2059

Gründtliche vn[d] beständige antwort auff die frag/ Ob die Böpstischen
Priester oder Lutherische vnd Caluinische Predicanten ordenlicher weiß
beruffen/ vnd d[as] Hochwürdig Sacrament des Altars ...

urn:nbn:de:hbz:466:1-35516

Gründtliche vñ

beständige antwort auff die
frag / Ob die Bapstischen Priester
oder Lutherische vnd Caluinische Predican-
ten ordenlicher weiß beruffen / vnd dz Hoch-
würdig Sacrament des Altars Consecrirn,
wandlen / vnd Tirmen können / Item bey
wölchem thail das flaisch vnnnd Blüt
Christi warhafftig vñ wesentlich
zü entpfahen sey.



Alles wie die
ursach / vnnnd an-
fang aller vnai-
nigkeit / zertren-
nung vnnnd vnor-
dentliches wesens in
vnserm aller Hailigisten Glauben
vnnnd Religion betrachten / erfor-
schen / vñ ansehen wöllen / werden wir
gewislich kein andere finden / dann
das sich vnberuffne Personen einge-
drungen /

Die ur-
sach aller
vno-
ord-
nung.

Was die vrsach sey aller

drungen/ vñnd sich vnderstanden zū
uerichten/ was jnen weder von Gott
noch der ordenliche Oberkeit zūthun
beuolhen/ vñ aufferlegt. Was hat zū
der Prophetē zeit so vil verwirrung
gemacht? Die vnberuffene leichtfer-
lere. 23. tige Menschen wölche da lieffen/ ob
sie gleich Gott nit gesandt / noch jnen
geredt hat. Was hat Simon Ma-
gus zur Apostel zeit für gewlichen
schaden gethan / da er gleich wie die
Apostel/ doch one Vocaton/ zū Pre-
digen vñd zū lehren sich vnderstun-
de? Wie vil tausent Seelen hat Ar-
rius verfürt? Wie grosse verwüstung
der Kirchen? Wie vil blütuergiessen
hat er angericht? Da er ohne vorwis-
sen vñ verwilligung seiner fürgesetz-
ten Gaistliche Oberkeit/ auffgestan-
den/ vñ ain newe Lehr an tag bracht.
Was für auffrühr hat Huss im
Künigreich Behem angericht / da er
sich vnderstanden ain Newerung der
Lehr zūmachen? Sol

Solches erfahren wir laider / auch
 all zü sehr / zü vnser ellenden vnd letz-
 ten zeit der welt / das es nicht vil Ex-
 empel der Alten Historien bedarff.
 Dann alle vrsach dises jämmerlichen
 stands Teütscher Nation in der Kir-
 chen vnd glaubens sachen / kein ande-
 re kan gründlicher vnnnd warhafftia-
 ger anzeige werden / dann die tren-
 nung vñ absünderung wölche durch
 priuat personen vnordenlicher / vnbe-
 solchener weiß beschehē. Wer hat Lu-
 ther darzū erfordert / das er die spal-
 tung vñ vnainigkeit solle anrichten?
 Wer hat Caluino, Flaccio, M. Phi-
 lip, beuolhen / das sie sich solten von
 der ganzen Christenheit absündern /
 vnd ain jedlicher seines Kopfs traum /
 für das Euangelium an tag bringen /
 vnd darnach leben?

Derhalben soll kein ἀραξία vnnnd
 Vihisch vnordenlich wesen sein / so
 muß es nach der Lehr Sant Pauli 1. Co. 14

Was die ursach sey aller

Ein jed^d alles ordenlich zügehñ/damit ain jed^s
soll in licher inn seinem stande/darzü er bes
seinem rüffen vñ gesezt / Gott vñ dem näch^s
berüff sten diene/vnnd sein berüff gwiß ma^s
bleiben. che.

Also/ wer züm Gaistlichen Regie
ment berüffen / soll seine beuolhene
Schäfflein treülich vnnd fleissig way^s
den/ jnen mit gesunder Lehr vnd gü^s
tem Exempel fürstehn. Wer ain
Weltliche Oberkait bestellt/ Soll mit
Gott/gütem gewissen/vnd gerechtig^s
kait/regieren/ die frommen schützen/
die bösen straffen. Die vnderthanen
sollen jrer Gaistlichen vnd Weltliche
Oberkait gehorsam sein / jrer arbeit
vnd handtierung erbarlich/vnd red^s
lich aufwarten/vnnd jre kind inn der
forcht Gottes aufferziehen/ ic. Als
dan werden wir erfahren alle güte ord
nung/ Policey/ vnd segen Gottes.

Weil aber solches(laider) nit ge
schicht/vnd ain jedlicher im selbst leh^s
rer

rer auffwürfft / noch bey seinem be-
uolnen ampt bleibet / auch gedenckt/
es sey frey zū predigen / die Sacra-
menta zūraichen wem es gefelt / gehts
also durch ainander wie vor augen.
Damit aber die fromen Gottsfürch-
tigen Christen / ainen gewissen gründ-
lichen berichte haben / zū diser zeit / da
sich die Lutherischen / Calvinischen /
vñ andere vnderstehn zū Predigen /
vñ die Sacramenta auß zū spenden /
bey wölchem thail sie zūuerharren /
vnd des Herrn Christi / seines flaischs
vnd Blüt nicht beraubt werden / hab
ich mir fürgenommen / durch hilff
vñd beystandt des hailigen Gaists
auß grund Götlicher hailiger schrift /
vnd ainhelligen zeügnuß der all-
gemainen Christenheit kürz-
lich zū handlen.